

## Sport-Schaukasten



### Marbacher Kanuten sammeln Erfahrung im Drachenboot

**PADDELN.** Acht Marbacher Kanuten haben sich dieser Tage auf den Weg zum Bootshaus des Bietigheimer Kanuclubs gemacht. Auf Initiative von Robert Kowalski wurden die Paddler vom Bietigheimer Nachbarverein eingeladen, gemeinsam mit der dortigen Trainingsgruppe eine für Marbach neue Kanudisziplin zu erschnuppern: das Drachenbootfahren. Ursprünglich aus Asien stammend, erfreut sich der Sport in den besonders langen, offenen

Paddelbooten auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Begrüßt vom eigentlichen Schlagmann Peter Dominke konnte zunächst das schöne und idyllisch an der Enz gelegene Clubgelände kurz bewundert werden, bevor es auch schon gemeinsam auf das Wasser ging. Das gestaltet sich bei einer Bootslänge von über zwölf Metern und 250 Kilogramm Gewicht gar nicht so einfach. 18 Personen und Steuermann nahmen ihre Plätze ein und nach einigen

Paddelschlägen war die Besatzung inklusive der Drachenboot-Neulinge auch schon ordentlich synchron unterwegs. Nach circa einer Stunde und guten neun Kilometern zwischen Viadukt und Rommelsmühle war sich die Marbacher Delegation einig: Es war eine tolle Erfahrung und eine nicht zu unterschätzende sportliche Leistung. Trotz fast eisiger 3,5 Grad Außentemperatur kamen alle ins Schwitzen. *Ralf Clausecker*

Foto: privat